



COMMONING ALS FRAGE DES VERTRAUENS

von Dr. Davide Brocchi, Köln

Konferenz » Lokale Ökonomie & Commons« - Darmstadt, 3.7.2023

ZWEI WICHTIGE ERKENNTNISSE

- Der Umgang mit der Umwelt hängt von der Frage ab, wie Menschen zusammenleben (z. B. Kooperation vs. Wettbewerb)
- Räume prägen das Zusammenleben und erziehen die Menschen (“Erst gestalten wir unsere Städte und dann gestalten sie uns”)

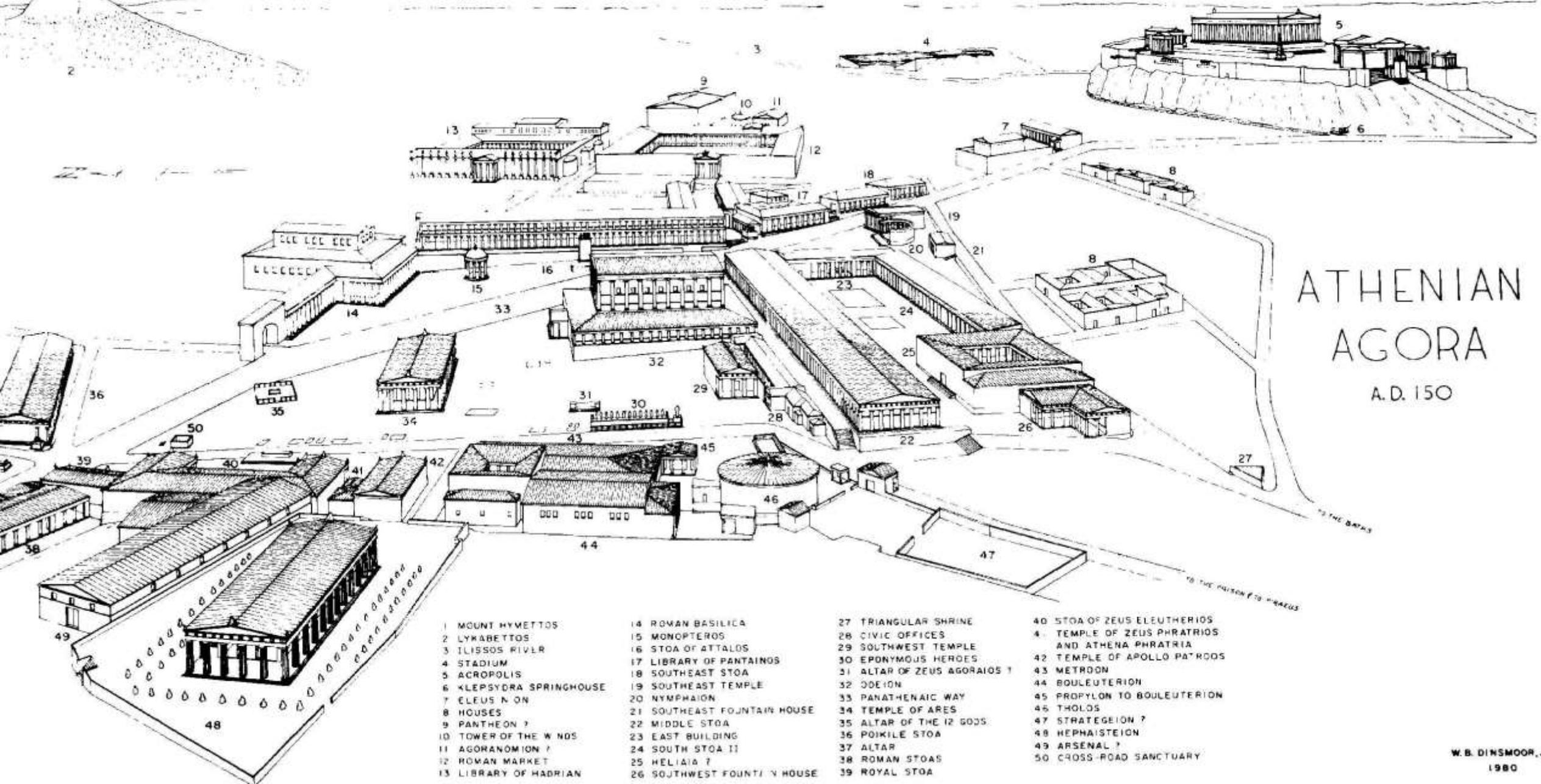




URBANER RAUM

- Privateigentum
- Öffentliches Eigentum
- Mangelware: Gemeingut

Agora in der Polis: Ursprung direkter Demokratie



2008-2010: VERTRAUENSKRISE



FINANZKRISE



TOP-DOWN
SCHEITERT



SKANDALE UM
GROßPROJEKTE

2011: TAG DES GUTEN LEBENS



- Transformation aus dem Lokalen heraus
- Urbane Quartiere als Gemeingut



WAS IST VERTRAUEN?

- „Ein Mechanismus der Reduktion sozialer Komplexität“ (N. Luhmann)
- Logik des „Kredits“, Versprechen, Verbindlichkeit (G. Simmel)
- „Vertrautheit und das Selbstverständliche“ der Lebenswelt (A. Schütz)
- Unentgeltliches Miteinanderteilen („Gabe“ von M. Mauss)
- „Sozialkapital“, das kollektives Handeln ermöglicht (R. Putnam)
- Großzügigkeit = Autonomie innerhalb der Beziehung, Gemeinschaft trotz Individualität

VERTRAUENSBEDINGUNGEN

- Kontakt und persönliche Interaktion (G. Allport)
- Reziprozität und Redistribution (K. Polanyi), Augenhöhe und sozialer Ausgleich
- Wertschätzung und Respekt (M. Hartmann)
- Vereinbarung von Spielregeln, Monitoring und Sanktionierung (E. Ostrom)
- Auswahl auf Basis von Reputation, um Trittbrettfahrer-Problem vorzubeugen (R. Putnam)
- Beziehung kommt vor Inhalt (P. Watzlawick)
- Überschaubarkeit und Dezentralisierung, denn soziale Komplexität überlastet

GEMEINGUT ALS TOTEM

Identifikationselement in der Vielfalt
Soziales Gravitationszentrum



TOTEMISMUS



DORFKIRCHE

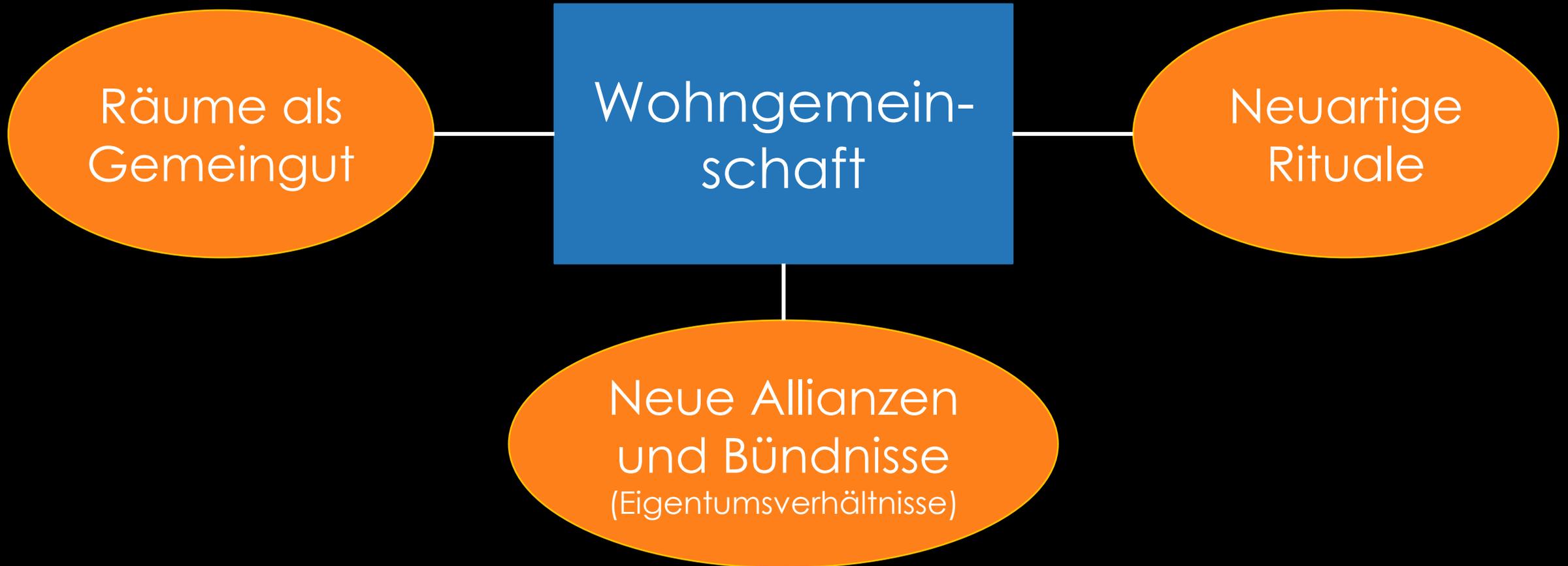


RÄUME ALS
GEMEINGUT

BREMEN-WOLTMERSHAUSEN: DAS QUARTIER ALS WOHNUNGEMEINSCHAFT



WOHNGEMEINSCHAFT ALS METAPHER FÜR DAS COMMONING





Vielen Dank!

Davide Brocchi, Dr. phil.
info@davidebrocchi.eu
<http://davidebrocchi.eu>

